

## B KULTURWISSENSCHAFTEN

### Historisch-kritische Methode

- 11-3 ***Die historisch-kritische Methode in den Geistes- und Kulturwissenschaften*** / Sascha Müller. - Würzburg : Echter, 2010. - 141 S. : Ill. ; 21 cm. - ISBN 978-3-429-03312-5 : EUR 14.80  
[#1577]

Die historisch-kritische Methode ist sicher ein Kernpunkt der modernen Geisteswissenschaft. Insofern wäre eine knappe und solide Darstellung dieser Methode eine höchst nützliche Sache. Allerdings wird wohl enttäuscht von diesem Buch sein, wer es mit diesem Bedürfnis nach Information zur Hand nimmt.

Denn Sascha Müllers schmales Buch ist gewissermaßen weder Fisch noch Fleisch. Von Müller stammt bereits ein sehr gutes und gründliches Werk über die Bibelhermeneutik von Richard Simon, der im katholischen Bereich eine grundlegende historisch-kritische Analyse der Bibel praktizierte. Diese ausführliche Studie kann man sehr empfehlen.<sup>1</sup> Richard Simon kommt auch diesem vorliegenden Bändchen wieder vor, aber man hat doch den Eindruck, als würde dem Leser hier etwas viel an Kontextwissen zugemutet, um den Gedankengang einigermaßen nachvollziehen zu können. Das mag der Knappheit der Darstellung geschuldet sein, die zudem mit verschiedenen Aspekten zeitgenössischer Theologie befrachtet werden, die für den nicht näher damit Vertrauten nicht ausreichend erklärt werden. Aber auch der Aufbau erscheint etwas vermischt, zwischen historischen Kapiteln, wie etwa Zusammenstellungen der Namen *Cusanus - Descartes - Schleiermacher - Dilthey* zeigen, worauf dann wieder systematische Fragen folgen: *Was ist Geschichte, was Inkarnation?* oder *Was ist Sprache?*

Bedauerlich und etwas irreführend ist, daß das Buch auf dem Klappentext damit wirbt, die Potentiale historisch-kritischer Methodik scheinten „noch lange nicht ausgeschöpft“ und im theologischen Kontext zeigten dies „zum Beispiel die Einwände gegen das jüngste Jesus-Buch von Papst Benedikt XVI.“ Leider aber findet sich gerade zu diesem Punkt überhaupt nichts im vorliegenden Buch, obwohl die genannte Thematik sicher ausgesprochen lehrreich wäre.

Das Buch ist also, trotz des Titels, nicht für Anfänger und Studierende etwa der Geschichtswissenschaften geeignet, die sich systematisch und historisch mit der in Rede stehenden Methode befassen möchten; dazu ist das Buch zu erratisch und wohl auch zu kryptisch, da es zwar im letzten Kapitel Konsequenzen für die Gegenwart aus dem Dargestellten zu ziehen verspricht, aber dann doch eher mühsam zu lesende Ausblicke bietet. Zwar ist

---

<sup>1</sup> ***Kritik und Theologie*** : christliche Glaubens- und Schrifthermeneutik nach Richard Simon (1638 - 1712) / von Sascha Müller St Ottilien : EOS-Verlag, 2004. - 642 S. ; 24 cm. - (Münchener theologische Studien : 2, Systematische Abteilung ; 66). - Zugl.: München, Univ., Diss., 2004. - ISBN 3-8306-7193-8 : EUR 60.00.

es noch klar, wenn der Verfasser erklärt, die Theologie habe „historische Kritik als Hermeneutik des Eigenen wie Fremden in vollem Umfang zuzulassen (S. 122). Was das aber konkret bedeutet, ist die Frage, zumal der Verfasser nicht weiter darauf eingeht, was z.B. die Konsequenzen für den Protestantismus des vollumfänglichen historisch-kritischen Vorgehens waren. Auch Sätze wie die folgenden tragen nicht eben dazu bei, daß man sich eine klare Vorstellung von dem machen kann, was nun aus dem Projekt der vollumfänglichen Anwendung der historisch-kritischen Methode folgen soll: „Soll die Ökumene als seriöse Bildungs-Aufgabe autonomer Subjekte im Dienst geschichtlich verantworteter und präsentisch-eschatologisch motivierter humaner Freiheit (und nicht nur als kirchenpolitisches Kalkül) vollzogen werden, dann werden sich, zumindest im römisch-katholischen Einflussbereich, eingeschliffene ekklesiologische Argumentationsmuster in eine (im Vollsinn des Wortes) denkerisch erfahrene Suche nach der jesuanischen Lebensform als Antwort auf Jesu radikale Interpretation des Theismus seiner Ekklesia wandeln lassen müssen“ (S. 124).

Till Kinzel

#### QUELLE

**Informationsmittel (IFB)** : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz323789102rez-1.pdf>